

Liebe Eltern,

Schulen waren schon zu meiner Zeit mit Brandmeldeeinrichtungen ausgestattet und es war für uns als Schüler immer ein von diesem kribbelnden Nervenkitzel, den Sie auch sicher alle kennen, begleiteter Spaß, in einem unbemerkten Augenblick, die Handkurbel der roten Alarmsirene kurz aber kraftvoll zu betätigen. Es dröhnte dann durch das Treppenhaus ein kurzes Aufheulen der Sirene und man war sich der Aufmerksamkeit seiner Mitschüler und der Aufregung der Lehrer gewiss. Nun sind die heutigen Systeme alle elektronisch, es gibt sogenannte Handmelder, kleine Kästchen an der Wand mit einer dünnen Glasscheibe und einem Knopf, es gibt Rauchmelder an besonders sensiblen Stellen, die alle miteinander verbunden sind und es gibt eine Alarmzentrale, die alle ausgelösten Aktionen registriert, die Funktionsfähigkeit des Systems überwacht und bei jedem ausgelösten Alarm eine interne Telefonschaltung an den Hausmeister und das Schulbüro aktiviert. Natürlich ist so eine Anlage auch heutzutage manipulierbar, nur dass es in einem solchen Fall nicht bei einem kurzen Aufheulen der Sirene bleibt, sondern die Sirenen in der ganzen Schule eingeschaltet werden und erst durch die Eingabe eines Codes in der Alarmzentrale wieder zum Schweigen gebracht werden können. Inzwischen wird die gesamte Schule evakuiert und muss sich auf der Wiese am Friedhof versammeln. Je nach Uhrzeit des ausgelösten Alarms ist das mit mehr oder weniger großen Unannehmlichkeiten verbunden. In den letzten Wochen kam es immer wieder zu solchen „Fehlalarmen“. Einmal mussten die Sonnenklassenkinder, die gerade Mittagsschlaf hielten, geweckt werden und schlaftrunken aus der Schule geführt werden. Gestern war gerade mündliche Abiturprüfung. Man kann sich unschwer vorstellen, dass in einer solchen Situation sowohl für den Prüfling als auch für die Prüfenden wirklich der Spaß aufhört. Gar nicht auszudenken, was im Falle einer schriftlichen Prüfung passieren würde. Möglicherweise müsste der Termin mit völlig neuen Themen neu angesetzt werden ...

Vielleicht sprechen Sie mit Ihren Kindern einmal über dieses Thema und vielleicht hilft das, künftige „Fehlalarme“ zu vermeiden.

Seien Sie herzlich begrüßt

Ihr Olaf Möller

Die Schülerinnen und Schüler der 5. Klasse waren in der vergangenen Woche zur griechischen Olympiade der mitteldeutschen Waldorfschulen in Beichlingen. Auch wenn das Wetter sich nicht gerade von seiner Sonnenseite gezeit hat, war es doch wohl sehr schön dort. Lesen Sie, was die Schüler selbst darüber schreiben:

Ich finde, dass die Olympiade *das* Ereignis der 5. Klasse ist. Es ist schön, dass jeder die Möglichkeit hat, dort viele Freunde zu finden. Ich selber hatte dabei auch nicht wenig Erfolg. Speer- und Diskuswerfen sind ein Riesenspaß, und ich habe gemerkt, dass man sich in einer Stunde sehr verbessern kann. Das Ringen hat mir auch besonders viel Spaß gemacht. Sehr schade, dass das Wagenrennen ausgefallen ist. Hermine

Mir hat gefallen, dass wir nicht in die Zimmer eingeteilt wurden, sondern das selber bestimmen konnten. Mir hat das Essen am Mittag nicht, überhaupt nicht, geschmeckt. Was cool war, war Speerwerfen, Diskuswerfen und Ringen, eigentlich alle Disziplinen. Mir hat alles sehr, sehr viel Spaß gemacht. Florian

Was ich schön an der Olympiade finde, ist, dass wir viele Leute kennengelernt haben und auch uns in der Klasse noch mehr. Wir haben jeden Tag dazugelernt und mir hat alles sehr viel Spaß gemacht. Der Wettkampf war auch schön. Wir haben uns gegenseitig angefeuert und haben zusammengehalten. Kurz gesagt: Die Olympiade war cool. Zora

Als wir von der Klasse aus aufgebrochen sind, waren einige aufgereggt. Das gab sich dann aber, als wir eine Viertelstunde Zug und eine halbe Stunde Bus gefahren sind, bis wir die 7 km zur Jugendherberge gelaufen sind. Als wir da waren und in unsere Polis eingeteilt wurden, gab es ein paar merkwürdige Kinder. Doch schon am 2. Tag freundeten sich viele an. Danach verbrachten wir zusammen eine schöne Woche. Auch am Wettkampftag zeigte sich, wie eng die Polis zusammengeschweißt war. Aber dann kam auch schon die Abreise und die Polis wurde wieder geteilt. Aber die innere Freundschaft blieb. Leonhard

Auf jeden Fall ein tolles Erlebnis! Speerwurf und Sprint haben mir besonders gefallen. Auch dass wir in der Klasse zusammengehalten haben, die ganze Woche über, fand ich gut. In der Polis mussten wir uns erst mal kennenlernen, doch dann haben wir uns alle gut verstanden. Ich habe sogar Freundinnen gefunden. Sophie

Spracherlebniscamp auf der Schwäbischen Alb

Für die Sommerferientermine sind noch Plätze frei! Beim Spracherlebniscamp können Kinder zwischen 10 und 14 Jahren Abenteuer erleben und dabei spielerisch ihre Sprachkenntnisse verbessern. Denn, während des gesamten Camps wird ausschließlich Englisch gesprochen. Trotzdem können auch Kinder mit geringen Englischkenntnissen teilnehmen. Die Kommunikation funktioniert auch mal ohne Worte, fehlendes Vokabular wird im Tun verstanden und dadurch behalten. In der Jugendherberge Bad Urach werden die Kinder von Muttersprachlern liebevoll betreut und unterrichtet. Gleichzeitig ist hier der Ausgangspunkt für unsere spannenden erlebnispädagogischen Aktivitäten in der Natur. So werden die Sprachkenntnisse erweitert, ohne dass die Teilnehmer auf Spaß und Erholung in ihren Ferien verzichten müssten.

Termine in den Sommerferien: 28.07. - 03.08.2013, 04.08. - 10.08.2013, 11.08. - 17.08.2013

Preis: 485 Euro, für Kinder von 10 - 14 Jahre, mehr Informationen zum Programm unter www.aventerra.de

Weltenbummler suchen Unterkunft

und zwar vom 9. Juni bis 21. Juli 2013. Es werden Gastfamilien für 4 internationale Studierende gesucht, die über das Projekt „Dare to share“ nach Jena kommen. Nähere Informationen erhalten sie unter www.aisec.de.

Der Speiseplan für die nächste Woche: (Essenspreise: 2,90 € für die Klassen 0-4; 3,20 € für die Klassen 5-13)

| | | | |
|---------------------|---|-----------------------|--|
| Montag, 03.06. | Salat, Spirelli mit Käsesoße, Obst | Donnerstag, 06.06. | Geflügelfrikassee mit Reis und Rohkostsalat veg.: Gemüsefrikassee, Obst |
| Dienstag, 04.06. | Erbsensuppe, Brötchen Vanillepudding | Freitag, 07.06. | Salat, Arme Ritter mit Apfelmus |
| Mittwoch, 05.06. | Salat, Kartoffel-Gemüse-Auflauf Obst | | |

Termine: Wenn nicht anders angekündigt, beginnen **alle Abendveranstaltungen um 20.00 Uhr**

31.05. – 13.06. Russische Gäste in der 9. Klasse

Klassenreisen:
7. Klasse: 10.06. – 14.06. Weder
8. Klasse: 06.07. – 11.07. Kühnert, Singer, Möller
10. Klasse: 24.06. – 06.07. Klingfus, Depka